

FDP

Die Liberalen

## Presseinformation

Nr. 481 / 2013

Kiel, Mittwoch, 6. November 2013

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Soziales / Arbeitsmodelle

### Anita Klahn: Diese Pläne führen zur Vernichtung von Arbeitsplätzen und sind ein Bärenienst für Mütter

Zu den aktuellen Plänen von Union und SPD im Rahmen der Koalitionsverhandlungen, ein Bundesgesetz für familienfreundlichere Arbeitsmodelle auf den Weg zu bringen, erklärt die familienpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Die beiden Hauptakteurinnen von Union und SPD in den Koalitionsverhandlungen scheinen von der beruflichen Realität recht wenig Ahnung zu haben. Insbesondere Arbeitgeber in kleinen und mittleren Unternehmen werden es sich künftig genau überlegen, jungen Frauen und Männern die Chance eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses zu geben.

Die Arbeitgeber müssen – sollten die Pläne umgesetzt werden – im Zweifel damit rechnen, dass ihre Mitarbeiter bis zu einem Lebensalter von mindestens 50 Jahren ‚einfach mal zwischendurch‘ eine familienbedingte Auszeit nehmen können, *ohne* dies mit dem Arbeitgeber abgestimmt haben zu müssen. Dies gilt solange, bis die Kinder 14 Jahre alt sind. In letzter Konsequenz kann das zur Vernichtung von Arbeitsplätzen führen.

Wesentlich sinnvoller wäre es, den Arbeitgebern Anreize für familienfreundliche Arbeitsstrukturen für junge Eltern zu bieten oder über das Modell einer flexiblen Lebensarbeitszeit nachzudenken.“